

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i> zur ersten Auflage	7
<i>Vorwort</i> zur zweiten Auflage	10
<i>Eingang</i> : Der große Trugschluß und die alte Täuschung	13
 <i>Erstes Hauptstück</i> : Vom Weltreich Alexanders des Großen und des Divus Augustus nach Galiläa und auf das Gebiet der griechischen Zehnstädte am See Gennesar	33
ABSCHNITT I: Wettstreit, Wettbewerb und Ausgleich der großen Religionen und Kulturen in Morgenland und Abendland	34
ABSCHNITT II: Festigkeit, Werbekraft und Ausbreitung der alt- persischen Religion des Zarathustra	55
ABSCHNITT III: Die Überlegenheit und Unüberwindbarkeit des griechischen Wesens — durch Lebensweisheit Formwillen und For- scherdrang — in der römischen Hauptstadt und im ganzen Reich	70
ABSCHNITT IV: Das Judentum unter der staatlichen Vormacht und der kulturellen Einwirkung der Babylonier und Assyrer, der Perser, Griechen und Römer	86
ABSCHNITT V: Die innere Lage des jüdischen Volkes im Zeit- alter der Kaiser Oktavianus, Augustus und Tiberius (31 v. Chr. bis 37 n. Chr.)	109
ABSCHNITT VI: Griechisches Wesen und griechische Sprache in Jesu Heimatland und in seiner Jugendreihe als den mit ihm um dieselbe Zeit Geborenen und ins öffentliche Leben Eingetretenen	130
ABSCHNITT VII: Der wiederholte Aufenthalt Jesu auf dem Boden der freien Griechenstädte	156
ABSCHNITT VIII: Johannes der Täufer und Jesus von Nazareth: Anfängliche Nähe, frühe Trennung und spätere Verschränkung der beiden Glaubensgemeinden	175

<i>Zweites Hauptstück: Aufstieg zum Aufbau der neuen Gotteslehre: vom Volkhaft-Besonderen ins Geistig-Allgemeine und Wahrhaft-Umfassende</i>	189
ABSCHNITT IX: Bevorzugte Denkformen und Denkart des jüdischen Volkes	190
ABSCHNITT X: Grundsätzliche Abwendung Jesu von den Denkformen seines Volkes und Hinwendung zu den Denkformen Zarathustras	209
ABSCHNITT XI: Jesus, der Wanderprediger, im Wettstreit mit den kynisch-stoischen Wanderpredigern und ihrer Lehre von der Menschlichkeit (Philanthropia-Humanitas-Mansuetudo)	227
ABSCHNITT XII: Jesus, der Wortkünstler und Dichter, im Anspruch und Gleichnis	251
ABSCHNITT XIII: Jesus überformt und überhöht das Gottesbild der Juden zugleich mit den Gottesbildern der Griechen	270
ABSCHNITT XIV: Der neue Glaube und der neue Gott für alle Völker	292
ABSCHNITT XV: Der neue Erlöser im Glorienschein altheiliger Namen und Würden	310
ABSCHNITT XVI: Die Taten und Werke des Erlösers und Herrn nach neunzehnhundert Jahren	329
<i>Ausgang: Die feste Dreiheit der formenden Wurzelkräfte: Christentum, griechisch-römisches Altertum und Volkstum</i>	349
<i>Schriftenverzeichnis</i>	365
<i>Skizze 1 im Eingang: Kreisförmiges Denken bei Paulus und Augustinus</i>	30
<i>Skizze 2 im Abschnitt VI: Seneca: Der Mensch als Teilhaber am göttlichen Wesen</i>	149
<i>Skizze 3 im Abschnitt XVI: Ahnentafel der geistigen Vorfahren Jesu</i>	341
<i>Karte der Griechenstädte in Syrien</i>	nach 380